



Pressemitteilung

Eine US-Starfotografin erlebt das Ende von Nazi-Deutschland

„Ich hatte Gelegenheit, einen der schlimmsten Schrecken des Krieges zu sehen“, berichtet ein Soldat der U.S. Army nach der Befreiung eines NS-Konzentrationslagers. Diesen Horror hat Lee Miller fotografisch festgehalten. Im Frühjahr 1945 kam die damals schon berühmte Fotografin mit den amerikanischen Truppen nach Deutschland um für die *Vogue* zu berichten und zu zeigen – heute würde man von „embedded journalism“ sprechen. Die Bilder ihrer Reise durch Deutschland präsentiert der Greven Verlag Köln nun in einem außergewöhnlichen Fotobuch. Miller war eine der ersten in den gerade befreiten Konzentrationslagern Dachau und Buchenwald. Sie fotografierte Opfer und Täter des Nazi-Regimes, in parteiischer und zorniger, stets aber humanistischer Perspektive. Durch das Auge der Kamera sah sie Plünderer in ausgebombten Städten, verlorene Zwangsarbeiter in Industrieanlagen und auch die trügerische Idylle des ländlichen Süddeutschlands. Mehr als 150 dieser oftmals unveröffentlichten Fotografien hat der amerikanisch-englische Historiker und ausgewiesene Kenner Nazi-Deutschlands Professor Dr. Richard Bessel aus dem Archiv gehoben und eine eindringliche Einleitung dazu geschrieben.

Das Buch wurde der Öffentlichkeit am 6. November in einer Podiumsdiskussion vorgestellt, an der neben Bessel auch die Hamburger Geschichtswissenschaftlerin Dr. Ulrike Jureit und der Kölner Fotografieexperte Reinhard Matz teilnahmen. „Lee Millers Bilder haben eine zentrale Bedeutung für die Erinnerungskultur nach 1945“, sagte Jureit über das Werk der Fotografin, das heute als klare Mahnung gegen den Krieg, Vertreibung, vor allem aber gegen menschenfeindliche Ideologien gelesen werden muss.

Lee Miller (1907–1977) war eine US-amerikanische Fotografin und Fotojournalistin. In den 1930er-Jahren war sie Teil der Pariser Kunstszene um Man Ray und die Surrealisten bevor sie als Kriegsfotografin den London Blitz und die Invasion der Alliierten erlebte und dokumentierte.

Professor Dr. Richard Bessel (geb. 1948) ist Professor emeritus für die Geschichte des 20. Jahrhunderts an der University of York in England. Zu seinen Veröffentlichungen gehören *Germany 1945: From War to Peace* und *Violence: A Modern Obsession*.

Die Angaben zum Buch:

Lee Miller

Deutschland 1945

Richard Bessel (Text)

140 Seiten mit 159 vierfarbig gedruckten Abbildungen

Gebunden mit Schutzumschlag, 21 × 27 cm

25 Euro, ISBN 978-3-7743-0698-1